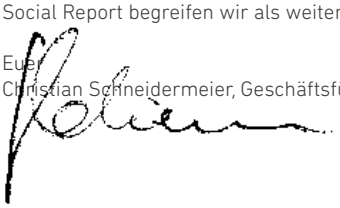
SOCIAL
REPORT
2016 / 17
ORTOVOX

VORWORT

LIEBE ORTOVOX PARTNER UND FREUNDE,
Im Team, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern, ist es uns, so hoffen wir, auch in der Saison 2016/2017 gelungen, die Bergerlebnisse unserer Kunden positiv zu beeinflussen. Dabei liegt unser Augenmerk stets auf mehr als nur wirtschaftlichem Erfolg. Erfolgreich fühlen wir uns erst dann, wenn alle Menschen, die an eben diesem Erfolg mitgewirkt haben, auf die getane Arbeit zurückblicken können und dabei ein gutes Gefühl haben.
Die Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation betont unseren Fokus auf dieses Gefühl und damit auch den Fokus auf den Menschen, der schon immer das Handeln bei ORTOVOX geprägt hat. Die größte Aufgabe stellt uns dabei derzeit unser Wachstum. Hier geht es nicht um rein wirtschaftliches Wachstum. Es geht uns darum, welchen zusätzlichen Wert wir schaffen konnten und können, indem wir wachsen. Neue Mitarbeiter, neue Produkte, neue Lieferanten, neue Lieferwege – all diese Faktoren gilt es auch im Sinne von nachhaltigem Handeln im Blick zu behalten und transparent darzustellen. Auch wenn es nicht immer leicht ist, so setzen wir alles daran, diese Transparenz immer weiter auszubauen. Die Beziehungen zu unseren Lieferanten sind bereits sehr nah. Wir wollen diese weiter intensivieren und dies noch besser dokumentieren. Unsere Verbindungen zu unseren Wollfarmen pflegen wir sehr eng. Wir wollen diese weiter stärken und noch greifbarer machen.
So soll unser Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften auch immer größer werden. Wir wollen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber Mensch, Tier und Umwelt gerecht werden.
SCHUTZ ist dabei als Kernwert von ORTOVOX auch im Bereich Nachhaltigkeit stets unser oberstes Leitprinzip und unseren zweiten Social Report begreifen wir als weiteren Schritt Richtung Erfolg.

Euer
Christian Schneidermeier, Geschäftsführer



Vorwort 2
Zusammenfassung – One Minute Version 4
Über das Unternehmen 5
Meilensteine Nachhaltigkeit 6
Die Fair Wear Foundation 7
Der Produktzyklus bei ORTOVOX 8
Einkaufsstrategie 9
Herausforderung Wachstum 10
Übersicht der Produktionsländer 11
Monitoring 2016 /2017 12
Audits 13
Bewertung nach Land und Fabrik 14
Übersicht aller Lieferanten 16
Ziele 2016/2017 18
Glossar 19

ZUSAMMENFASSUNG

ONE MINUTE VERSION

ORTOVOX bietet mit seinen Produkten höchstmöglichen Schutz bei alpinen Unternehmungen.Neben Notfallprodukten wie LVS-Geräte, Lawinenschaufeln und -sonden gehört eine vielfältige Bekleidungslinie in der Kategorie Mountainwear zum Portfolio, das seit 1988 durch die Verwendung von Wolle als nachhaltiger und höchstfunktionaler Rohstoff geprägt ist.
ORTOVOX ist seit Juli 2015 Mitglied bei der Fair Wear Foundation. Das Unternehmen hat insgesamt 41 Lieferanten. Weit über die Hälfte der textilen Produkte (61,06% gemessen am FOB) wird in Europa hergestellt. Dieser starke Fokus auf den Standort Europa ist ORTOVOX wichtig. Im letzten Geschäftsjahr (1.7.2016 – 30.6.2017) wurde einer der Mountainwearproduzenten aus Vietnam mit gutem Ergebnis auditiert. Damit stammen nun 99,6% des Produktionsvolumens aus sogenannten Nicht-Risikoländern oder aus auditierten Fabriken.

ÜBER ORTOVOX

ORTOVOX SCHÜTZT

Seit der Gründung von ORTOVOX im Jahr 1980, ist es die Mission des bayerischen Unternehmens, den höchstmöglichen Schutz für alpine Unternehmungen bereitzustellen. Von Anfang an spielte ORTOVOX eine Schlüsselrolle in der Entwicklung von alpiner Notfallausrüstung. Das Ziel ist, Bergsport sicher zu machen und somit Leben zu retten.
1988 wurde Bergsportbekleidung aus Schafwolle Teil der Produktwelt. Die Kernkompetenz liegt seitdem in der Kombination des Naturmaterials mit anderen innovativen Fasern und Materialien in jeder Lage des Bekleidungssystems. Dabei verfolgt ORTOVOX den Anspruch, hochfunktionale Produkte mit höchstmöglichem Schutz und maximalem Komfort herzustellen. Die Zielgruppe ist dabei in den Bergsportdisziplinen Skitour, Freetour, Freeride, Klettern, Hochtour und Bergsteigen aktiv.
ORTOVOX versteht sich als Premiummarke sowohl für Sommer als auch für Winteraktivitäten. Die Leidenschaft für unberührten Pulverschnee auf Skitouren prägt die Marke ebenso wie gemeinsame Erlebnisse beim Alpinklettern, auf Hochtour oder bei alpinen Bergtouren. Freundschaft ist dabei einer der Kernwerte des Unternehmens – im Team, gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten.
Die ORTOVOX Sportartikel GmbH ist Teil der Schwanhäußer Industrie Holding GmbH & Co. KG. Firmensitz ist in Taufkirchen (südlich von München), wo insgesamt 57 Mitarbeiter (Stand 2017) ihren Arbeitsplatz haben.

MEILENSTEINE NACHHALTIGKEIT

1980: ORTOVOX – DIE STIMME DER BERGE

Seit der Firmengründung 1980 im Süden von München steht ORTOVOX für ein ausgefeiltes Schutz- und Komfortsystem am Berg. Als Pionier im Lawinensicherheitsbereich wurde die Entwicklung von Notfallprodukten am Berg maßgeblich mitgestaltet.
Im Gründungsjahr legte ORTOVOX mit dem ORTOVOX F2 den Grundstein für den Erfolg: Das F2 war das erste LVS-Gerät zur Suche von Lawinenopfern, das auf zwei Frequenzen senden und empfangen konnte. Seit jeher sind das Unternehmen und seine Produkte von einem **VERANTWORTUNGSVOLLEN UMGANG** mit Mensch und Natur geprägt.

1988: IMMER MIT WOLLE

Seit 1988 verwendet ORTOVOX Schafwolle in allen Bekleidungsteilen für Bergsportler. Durch ihre hohe Feuchtigkeitsaufnahme eignen sich Wollfasern besonders gut für den Bergsport, denn auch im nassen Zustand wärmen sie und bieten so hohe Sicherheitsreserven im Grenzbereich.

1995: MERINOWOLLE

Die erste, funktionelle Unterwäsche aus Merinowolle wird eingeführt: Shirt, Hose und Rolli für Alpin-Ski, Skitouren und Bergwanderungen, die ein häufiges Wechseln der Wäsche unnötig machen. Durch ihren dünnen Faserdurchmesser bietet sie einen ausgezeichneten Tragekomfort.

2011: SWISSWOOL

Im Bereich Mountainwear entwickelt ORTOVOX mit **SWISSWOOL** eine völlig neue Kategorie der Isolationsprodukte aus Wolle. Sie wird für Funktionalität, Design und Nachhaltigkeitsgedanken mit dem ISPO Award ausgezeichnet. In der Jacke wird wärmende Schweizer Wolle in Isolationskammern abgesteppt. Der Materialmix aus Nylon und Wolle macht das komplett in Europa gefertigte Produkt zu einer höchst funktionellen Bekleidungsschicht. Bei der Verwendung der feinen Schurwolle mit Schweizer Ursprung wird besonderer Wert auf nachhaltige Erzeugung und regionale Herkunft gelegt.

2015: BEITRITT TEXTILBÜNDNIS

Das **BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN** setzt sich seit 2014 für die **VERBESSERUNG** der sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedingungen entlang der **LIEFERKETTE** des Textil- und Bekleidungssektors ein. Durch die Mitgliedschaft möchte ORTOVOX mehr Transparenz für die Kunden schaffen, sich selbst klare Ziele beim Thema nachhaltiges Wirtschaften setzen und eben diese Thematik sowohl im Hinblick auf die Branche, aber auch auf die gesamte Gesellschaft stärken. ORTOVOX ist dabei sowohl auf europäischer als auch globaler Ebene aktiv.

2015: BEITRITT FAIR WEAR FOUNDATION

SCHUTZ – der ORTOVOX Markenkernwert – hat unterschiedlichste Gesichter. So möchte ORTOVOX mit seinen Produkten 360° Schutz bieten - den Nutzer vor unangenehmen Situationen am Berg bewahren, die Natur, aber auch die Menschen in unserer Produktionskette vor Ausbeutung schützen.

Seit Juli 2015 ist ORTOVOX Mitglied bei der **FAIR WEAR FOUNDATION** (**FWF**). Dabei handelt es sich um eine unabhängige Non-Profitorganisation, die kooperativ von Handelsverbänden und Vertretern der Textilindustrie, Handelsvereinigungen sowie Nicht-Regierungsorganisationen geführt wird und das **ZIEL** verfolgt, die **ARBEITSBEDINGUNGEN** in der Textilindustrie weltweit zu **VERBESSERN**.

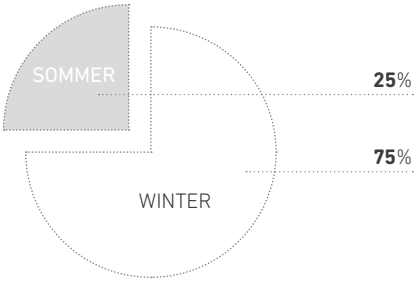
1. FREIE ARBEITSWAHL
2. KEINE DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ
3. KEINE AUSBEUTUNG DURCH KINDERARBEIT
4. VEREINIGUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN
5. ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE
6. ANGEMESSENE ARBEITSZEITEN
7. SICHERE UND GESUNDHEITSVERTRÄGLICHE ARBEITSBEDINGUNGEN
8. EIN RECHTSVERBINDLICHES ARBEITSVERHÄLTNIS

2016: BEITRITT EOCA

Seit Sommer 2016 ist ORTOVOX Mitglied der European Outdoor Conservation Association (EOCA), die sich weltweit für den Umweltschutz einsetzt. Die Gruppe von Unternehmen aus der europäischen Outdoor-Industrie sammelt seit ihrer Gründung im Jahr 2006 Spenden für wohltätige Projekte. Dabei sind die Projekte nicht an geographische Grenzen gebunden: Von der Erstellung eines Umweltpfades in Nepal, Abfallbeseitigungsprojekte in Kirgisistan, den Schutz von Braunbären in Spanien bis zum Schutz von Torfmooren in Irland fördert die EOCA weltweit Projekte.

2017/2018: ORTOVOX WOOL PROMISE

VERTRAUEN und **WOHLERGEHEN** stehen auch beim **ORTOVOX WOOL PROMISE** (**OWP**) im Vordergrund: Mit dem Wollstandard **OWP** wird bei ORTOVOX Tierschutz manifestiert und konzentriert sich auf die Bereiche **TIERSCHUTZ**, **FARM- UND LANDMANAGEMENT** sowie Schlachtung und Transport. Über 60 Indikatoren werden in jährlichen Audits durch zertifizierte, unabhängige Prüfer auf den Farmen kontrolliert. Zudem soll zukünftig über ein zertifiziertes Rückverfolgbarkeitssystem sichergestellt werden, dass genau die Wolle der ausgewählten Farmen in den ORTOVOX Produkten landet. Aufbauend auf der bestehenden Wool Policy kann dank des **OWP** eine vollständige **RÜCKVERFOLGBARKEIT** der Wolle in den Sommerprodukten 2018 stattfinden.

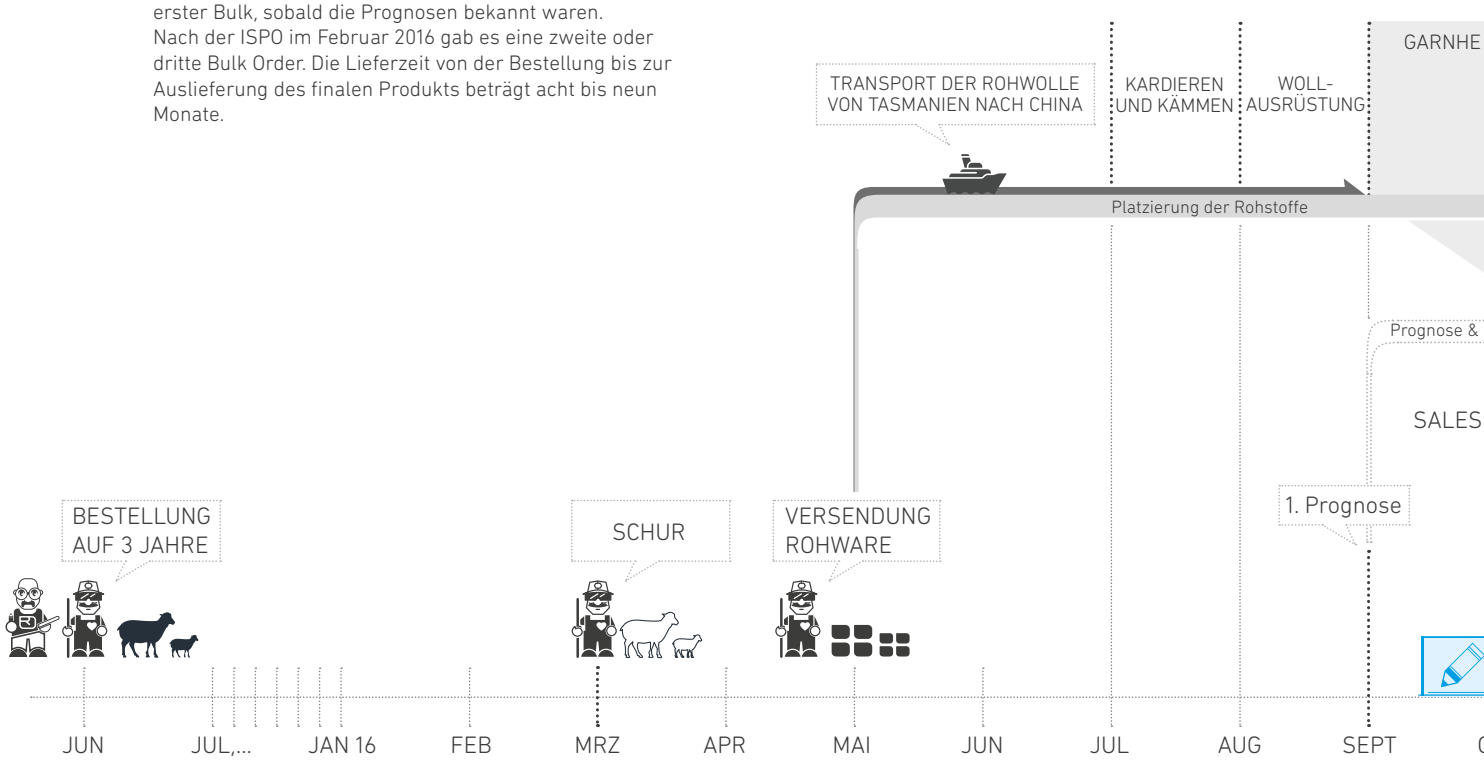


ORTOVOX produziert zwei Kollektionen im Jahr, Winter und Sommer.
Die Winterkollektion nimmt hierbei mit ca. 75% den größeren Teil ein.
Die Sommerprodukte ergeben die restlichen 25%.

PRODUKTZYKLUS

BEISPIEL WINTERKOLLEKTION 2017/18:

ORTOVOX folgt einer weitreichenden Perspektive, um die notwendigen Bestellungen der Wolle (z.B. aus Tasmanien) entsprechend terminieren zu können. Die Planung erfolgte drei Jahre im Voraus, so dass die Bestellung der Rohware für Woll-Oberteile im März 2015 stattfinden musste.
Aufgrund von langen Lieferzeiten für die exklusivsten Stoffe die ORTOVOX einsetzt, startete die Absatzprognose im August 2015. Die Zahlen wurden dann an die Stofflieferanten und Konfektionäre im September 2015 kommuniziert.
Basierend auf diesen Mengen wurde die Bestellung der Rohware bei den Stofflieferanten platziert. Nach dem Sales Meeting im Oktober 2015 entstand die nächste Prognose inklusive Farbaufschlüsselung. Diese Information ging wiederum an die Lieferanten. Die allerersten Bestellungen wurden bereits vor dem Sales Meeting platziert, aber der weitaus größere Teil erfolgte November/Dezember 2015 als erster Bulk, sobald die Prognosen bekannt waren.
Nach der ISPO im Februar 2016 gab es eine zweite oder dritte Bulk Order. Die Lieferzeit von der Bestellung bis zur Auslieferung des finalen Produkts beträgt acht bis neun Monate.



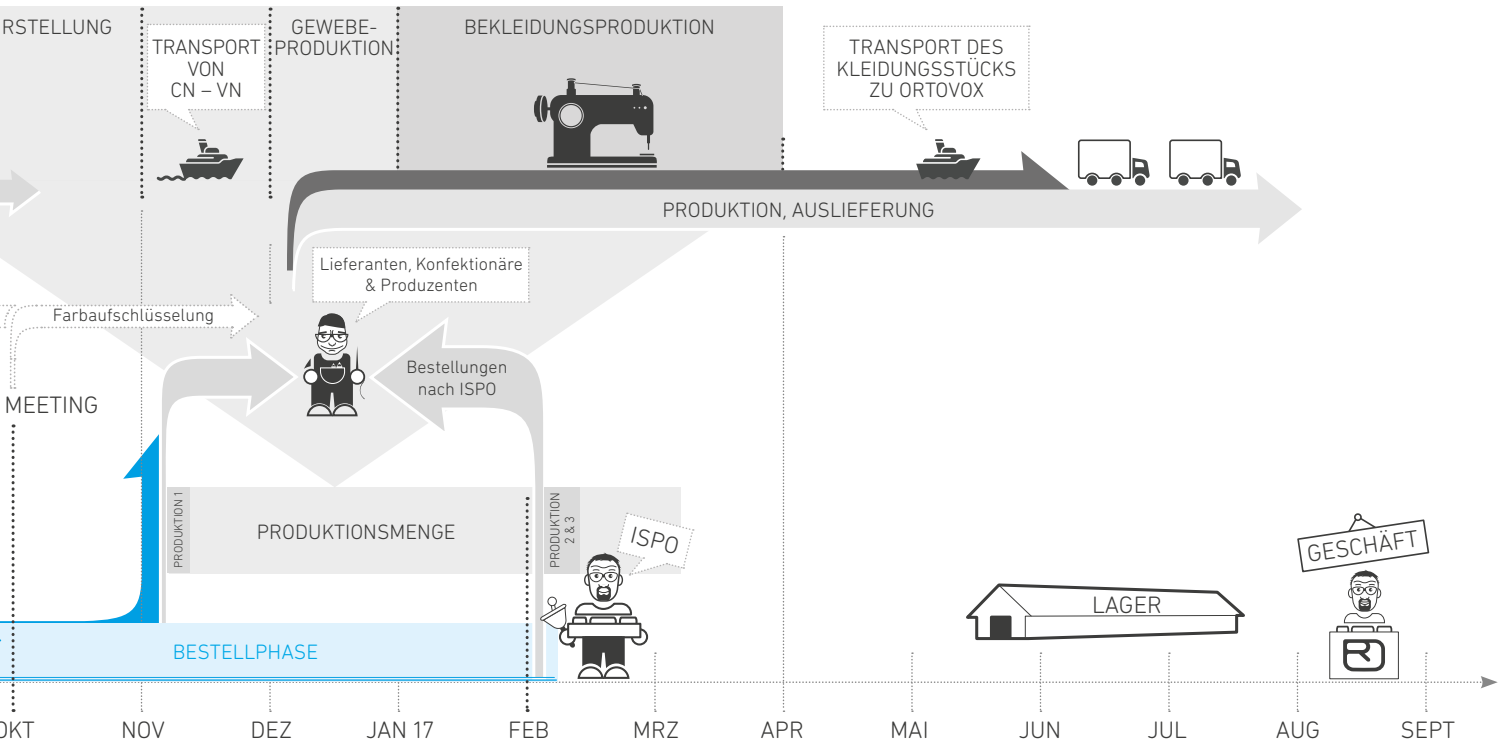
DAUER DER GESCHÄFTSBEZIEHUNG	ANZAHL DER LIEFERANTEN	ANZAHL DER LIEFERANTEN IN %
<1	9	21
1 – 5	20	49
6 – 10	11	27
> 11	1	3

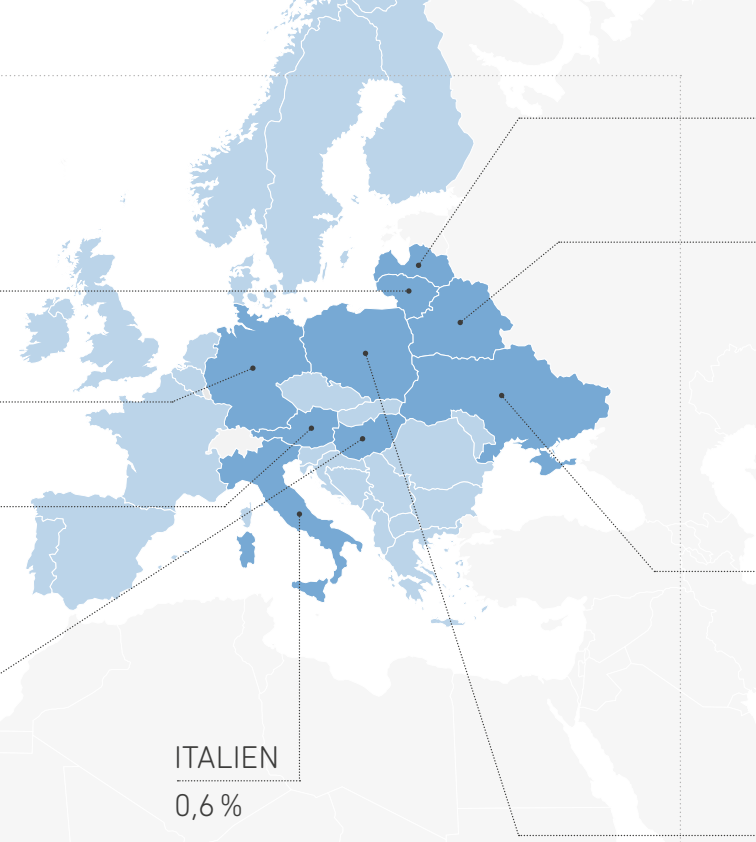
EINKAUFSSTRATEGIE

Freundschaft prägt jede Interaktion im Unternehmen – im Team, gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten, draußen am Berg und im täglichen Leben. Diese Philosophie charakterisiert insbesondere die Beziehung zwischen ORTOVOX und seinen Lieferanten. 27% davon sind Geschäftspartner seit fünf Jahren oder länger.

ORTOVOX verwendet hochqualitative Stoffe, von denen die meisten selbst entwickelt und exklusiv für die eigenen Produkte produziert werden. Entsprechend muss sichergestellt werden, dass die Stoffe mit Sorgfalt und Kompetenz behandelt werden. Dies stärkt nur das Bedürfnis nach stabilen Lieferantenbeziehungen. Häufiges Wechseln von Lieferanten ist für ORTOVOX keine Option. Das Wachstum ist schnell (im Bereich Mountainwear durchschnittlich mehr als 30% pro Jahr in den letzten drei Jahren), daher wird stets nach neuen Lieferanten gesucht.

Die Produktion konzentriert sich auf Europa und Vietnam, es gibt jedoch auch Produktionsstätten in China, Neuseeland, der Ukraine und Weißrussland. ORTOVOX bemüht sich, einen erheblichen Teil (momentan mehr als 60%) in Europa (inkl. der Ukraine und Weißrussland) fertigen zu lassen.





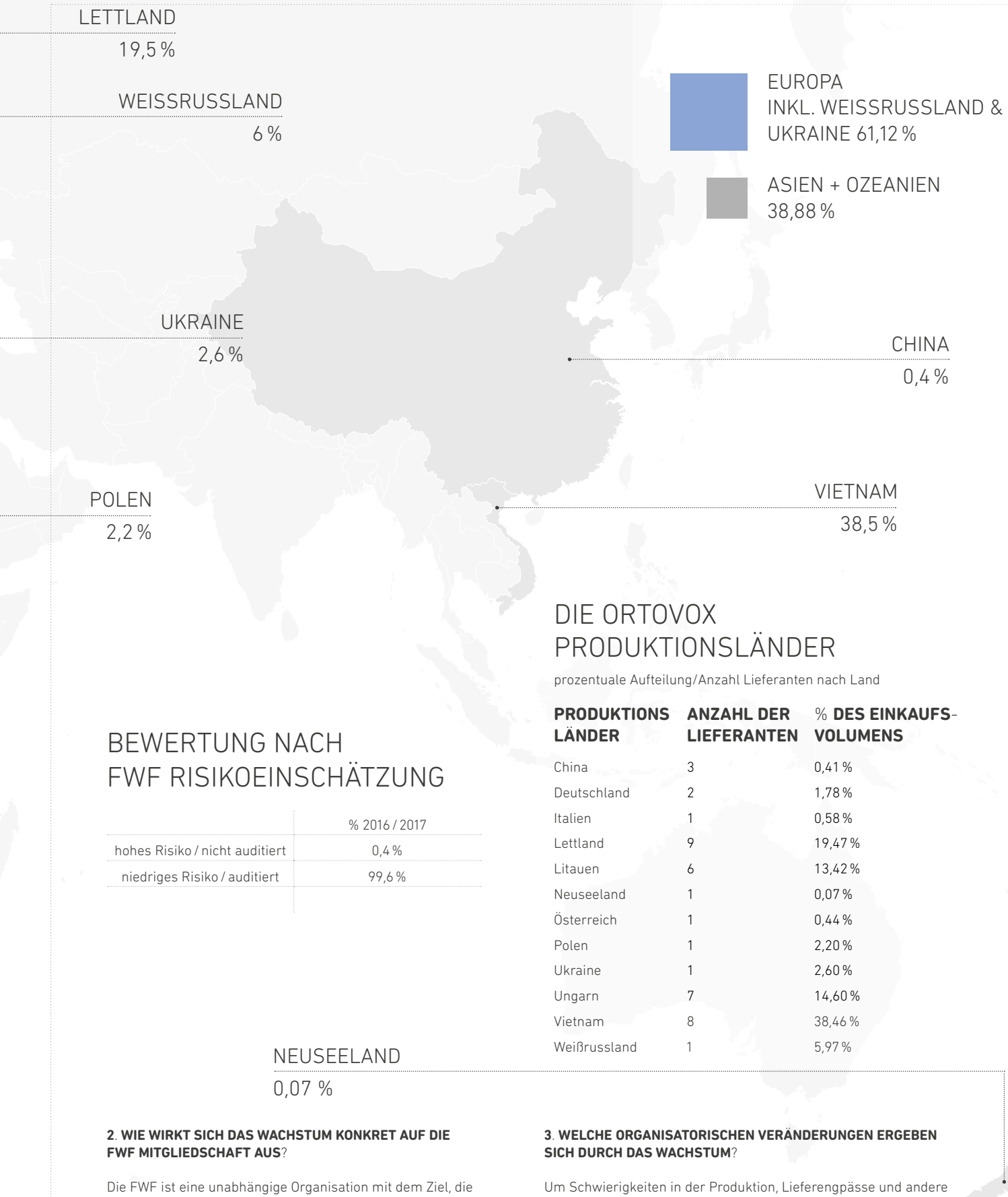
HERAUSFORDERUNG WACHSTUM

NEUE LIEFERANTEN, OPTIMIERTE PRODUKTIONSPROZESSE UND HOHE QUALITÄTSSTANDARDS: DAS STARKE WACHSTUM VON ORTOVOX BRINGT NEUE HERAUSFORDERUNGEN MIT SICH – FÜR DAS UNTERNEHMEN UND DIE PRODUKTION

DREI FRAGEN AN STEFAN KRAUSE, HEAD OF PRODUCT BEI ORTOVOX

1. WO SIEHST DU ALS HEAD OF PRODUCT DIE GROSSE HERAUSFORDERUNG IN DER PRODUKTION?

In den vergangenen Jahren ist ORTOVOX stark gewachsen. Eine sehr erfolgreiche Entwicklung hat im Bekleidungsbereich stattgefunden. Wobei sich das positive Wachstum auch im Bereich der Rucksäcke oder im Segment der Lawinensicherheit bemerkbar gemacht hat. Das rasante Wachstum unterstreicht, dass wir auf dem richtigen Weg mit unseren Innovationen und Produkten sind, stellt uns aber gleichzeitig vor neue Herausforderungen. Wir müssen die Kapazitäten unserer bestehenden Lieferanten optimal nutzen und gleichzeitig neue Lieferanten suchen, die unsere Standards erfüllen. Dieser Spagat zwischen erhöhter Lieferfähigkeit und der Erfüllung unserer Arbeits- und Qualitätsanforderungen sowie die der Fair Wear Foundation stellt uns vor neue Aufgaben.
Nach wie vor liegt der Fokus bei der Auswahl der Lieferanten und der Produktion in Europa. Dieser Produktionsschwerpunkt bedeutet leichtere Abstimmung und Flexibilität. Wenn wir komplexe Stoffe entwickeln, versuchen wir so oft wie möglich in den Produktionsstätten zu sein. Innerhalb Europa ist die physische Nähe zum Lieferanten einfacher, die Kommunikationswege offener. Das wirkt sich positiv auf die Qualität aus. Deswegen ist die Suche nach den richtigen Lieferanten unheimlich wichtig.



DIE ORTOVOX PRODUKTIONSLÄNDER

prozentuale Aufteilung/Anzahl Lieferanten nach Land

PRODUKTIONS LÄNDER	**ANZAHL DER LIEFERANTEN**	% **DES EINKAUFS-VOLUMENS**
China	3	0,41 %
Deutschland	2	1,78 %
Italien	1	0,58 %
Lettland	9	19,47 %
Litauen	6	13,42 %
Neuseeland	1	0,07 %
Österreich	1	0,44 %
Polen	1	2,20 %
Ukraine	1	2,60 %
Ungarn	7	14,60 %
Vietnam	8	38,46 %
Weißrussland	1	5,97 %

BEWERTUNG NACH FWF RISIKOEINSCHÄTZUNG

	% 2016 / 2017
hohes Risiko / nicht auditiert	0,4 %
niedriges Risiko / auditiert	99,6 %

2. WIE WIRKT SICH DAS WACHSTUM KONKRET AUF DIE FWF MITGLIEDSCHAFT AUS?

Die FWF ist eine unabhängige Organisation mit dem Ziel, die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie weltweit zu verbessern. Die meisten EU Länder werden von der Fair Wear Foundation als low-risk-country eingestuft: Länder mit geringem Risiko für Arbeitsrechtsverletzungen. Aber auch in Asien gibt es Fabriken mit guten Arbeitsstandards und Arbeitnehmerverträgen, die von der FWF beobachtet werden und mit denen wir gut zusammenarbeiten. Für die Suche von neuen Lieferanten bedeutet das Wachstum also, dass wir zum einen auf bestehende Lieferanten zurückgreifen, aber auch neue Produktionsstätten in Betracht ziehen. Diese sind zum Teil in neuen Produktionsländern wie Serbien.

3. WELCHE ORGANISATORISCHEN VERÄNDERUNGEN ERGEBEN SICH DURCH DAS WACHSTUM?

Um Schwierigkeiten in der Produktion, Lieferengpässe und andere Probleme, die mit einer erhöhten Produktion einhergehen, zu vermeiden, müssen wir die Produktion entzerren. Das heißt, dass wir mit mehr Lieferanten zusammenarbeiten.
Gleichzeitig wollen wir zu einem kontinuierlichen Produktionsprozess kommen, bei welchem wir über das Jahr hinweg konstant in Produktion gehen können. Für unsere Lieferanten bedeutet das weniger „Peaks" in der Produktion, keinen Druck, große Liefermengen bis zu einem Datum produzieren zu müssen, und eine langfristigere Einplanung ihrer Mitarbeiter. Um das zu gewährleisten, ist auch bei ORTOVOX eine langfristigere Planung gefragt.

MONITORING 2016 / 2017

Das Geschäftsjahr 2016/2017 war das zweite Jahr der Mitgliedschaft von ORTOVOX in der Fair Wear Foundation. Um eine bessere Übersicht über die Aktivitäten der Fabriken und die Produktionsländer zu erhalten, wurde zusätzlich zum bestehenden Monitoring System ein großer Fokus auf regelmäßige und intensive Kommunikation mit den Lieferanten gelegt.

DAS ORTOVOX MONITORING SYSTEM STÜTZT SICH AUF DIE FOLGENDEN DREI SÄULEN:

1.

TRANSPARENZ

Transparenz ist das Fundament des Nachhaltigkeitsprogramms. Es erfolgt die Offenlegung darüber, wo die Produkte hergestellt werden und wie die Arbeitsbedingungen vor Ort gestaltet sind.
Die Erfassung aller Fabriken und die Durchführung von Fabrikaudits bzw. die Bewertung bestehender Auditberichte bilden die weitere Basis des Monitoring Systems. Viele Lieferanten produzieren auch für anderen FWF-Mitglieder. Einige dieser Lieferanten wurden bereits im Auftrag von anderen Unternehmen nach den Vorgaben der Fair Wear Foundation auditiert und werden auch in der Nachbearbeitung (follow-up) der Audits von anderen Mitgliedern betreut. ORTOVOX steht in ständigem Austausch mit diesen Unternehmen. Um doppelte Auditierungen in den Fabriken zu vermeiden, erkennt ORTOVOX außerdem neben offiziellen Audits der Fair Wear Foundation auch andere Programme an, sofern sie den eigenen Qualitätsstandards gerecht werden. So konnte ORTOVOX bereits im zweiten Mitgliedschaftsjahr erreichen, dass 99,6% des Produktionsvolumens im Geschäftsjahr 2016/2017 aus auditierten Fabriken und/oder aus low-risk Ländern in Europa kommen.

2.

TRAINING/ CAPACITY BUILDING

Auf Basis ihres Fabrikbesuchs erstellen die Auditoren einen Maßnahmenkatalog (corrective action plan oder CAP), der alle Verstöße gegen die Vorgaben der FWF und nötige Verbesserungsmaßnahmen für die Fabrik enthält. Im Nachgang arbeitet die CSR-Managerin gemeinsam mit der Fabrik an der Behebung aller Punkte, wodurch konkrete und messbare Verbesserungen erzielt werden können. Aber Audits sind nur ein Instrument, um bessere Arbeitsbedingungen zu erreichen. Als zusätzliches Tool des Capacity Buildings sind Trainings essentiell, weil erst durch ein besseres Verständnis nachhaltige Verbesserungen ermöglicht werden. Durch Trainings der ORTOVOX Mitarbeiter, aber auch der Lieferanten wird das Verständnis für CSR und die nötigen Schritte und Instrumente zur Prozessoptimierung geschärft. ORTOVOX nutzt dabei das Knowhow (z.B. Länderstudien, Schulungen) und das Netzwerk der Fair Wear Foundation.

3.

BERICHTERSTATTUNG & VERIFIZIERUNG

Im Rahmen der Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation ist ORTOVOX verpflichtet, einmal im Jahr einen Sozialbericht zu verfassen, der hiermit vorgelegt wird. Der Berichtszeitraum entspricht dem letzten Geschäftsjahr. Die Fair Wear Foundation führt jährlich einen sogenannten Brand Performance Check durch, bei dem die internen Prozesse des Unternehmens und das Verständnis von relevanten CSR-Themen auf dem Prüfstand stehen. Damit verifiziert bzw. überprüft die FWF den Beitrag des Unternehmens für bessere Arbeitsbedingungen. Dieser Bericht wird auf der Internetseite **www.fairwear.org** veröffentlicht und ist auch auf ortovox.com einsehbar. Der nächste Brand Performance Check findet im Januar 2018 statt.

AUDITS 2016 / 2017

Im letzten Geschäftsjahr hat ORTOVOX ein Audit bei einem der beauftragten Mountainwear Produzenten in Vietnam (DB ID: 10081) veranlasst. ORTOVOX arbeitet bereits seit 2015 mit diesem Lieferanten zusammen.

Das FWF Audit Team hat keinerlei Verstöße in Bezug auf Zwangsarbeit, Kinderarbeit, gesetzlichen Mindestlohn, Vereinigungsfreiheit und rechtsverbindliche Arbeitsbedingungen festgestellt. Der Lieferant zeichnet sich durch hohe Kooperationsbereitschaft und Engagement aus.
Es wurden Mängel im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz und im Kommunikationsmanagement gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern festgestellt. Diese Mängel wurden bereits durch verschiedene Trainings behoben. Die Prüfung ergab zudem, dass in der Hauptsaison zu viele Überstunden geleistet werden. Auch hier wurden bereits Verbesserungen vorgenommen, indem beispielsweise die Arbeitspläne angepasst wurden, um hohe Überstundenquoten zu vermeiden.

BEWERTUNG NACH LAND UND FABRIK*

Die folgende Übersicht zeigt die Ergebnisse aus FWF Audits, die in high-risk Ländern vorgenommen wurden. Die Auditierungen wurden und werden auch von weiteren Mitgliedern der Fair Wear Foundation beauftragt und betreut:

COUNTRY	DB#	1. Employment is freely chosen	2. Freedom of association	3. No discrimination	4. No child labour	5. Living wage	6. No excessive working hours	7. Safe working conditions	8. Legal binding employment contracts
Belarus	3012	●	●	●	●	●	●	●	●
China	5839	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	3268	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	8499	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	6027	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	2442	●	●	●	●	●	●	●	●
Vietnam	5468	●	●	●	●	●	●	●	●

● Minor non-compliance found and quickly resolved, or no problem found.

● Major non-compliance found and quickly resolved. No recurrence and/or CAP in progress.

● Major or critical non-compliance found. Recurring problems.

* ORTOVOX-Bewertungssystem basierend auf den CAPs der FWF

VIETNAM

Wie das von ORTOVOX durchgeführte Audit zeigen auch die Berichte anderer Fabriken (DB ID: 3268, 6027, 2442) in Vietnam, dass die Zahlung eines existenzsichernden Lohns, massive Überstunden und auch Defizite im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz die häufigsten Probleme in Vietnam darstellen. Während die sicherheitsrelevanten Mängel in den Fabriken schnell behoben wurden, sind Löhne und Überstunden komplexe, multikausale Themen, die einer umfassenden Aufarbeitung bedürfen. ORTOVOX sucht dazu regelmäßig den Austausch mit den Lieferanten, anderen Unternehmen und Organisationen.

Neben der Fair Wear Foundation gibt es weitere glaubwürdige und anspruchsvolle Organisationen und Initiativen, die sich für bessere Arbeitsbedingungen in den Fabriken einsetzen. Manche arbeiten wie die FWF mit den Marken zusammen, andere wenden sich direkt an die Fabriken. Ein Beispiel hierfür ist das „Better Work Programm" der International Labour Organization (ILO). Das Projekt wird in verschiedenen Ländern angeboten, seit 2009 auch in Vietnam. Die Grundlage des Programms ist eine Bewertung der Fabrik auf der Basis von unangekündigten Besuchen und einem umfassenden Follow-up, wenn Mängel gefunden werden. Mehr Informationen dazu gibt es auf **http**://**betterwork**.**org**/**vietnam**/

Mit dem Lieferanten (ID: 8497) arbeitet ORTOVOX bereits seit 2010 zusammen. Es wurde bisher jedoch noch kein FWF Audit durchgeführt. Der Lieferant nimmt seit mehreren Jahren am Programm „Better Work Vietnam" teil. Die letzte Überprüfung wurde im Dezember 2016 durchgeführt. Die Auditoren führten Interviews mit Arbeitern, dem Management und Gewerkschaftsvertretern durch. Außerdem wurden Dokumente gesichtet und die Fabrik bei einem Rundgang selbst überprüft. Im Nachgang besuchten „Better Work"-Berater die Fabrik regelmäßig und unterstützten bei der Behebung der Defizite. Informationen zur Fair Wear Foundation hängen in der Fabrik öffentlich aus. Damit haben die Arbeiter die Möglichkeit, die FWF Beschwerdehotline zu nutzen. Damit kann das Programm „Better Work Vietnam" die Angebote der FWF ideal ergänzen, ohne dass es zu Mehraufwand durch doppelte Auditierungen kommt.

CHINA

Die Fabrik in China (ID: 5839) arbeitet für verschiedene FWF Mitglieder und wird operativ von einem anderen Mitglied betreut. Generell spiegeln die Auditergebnisse die bekannten Schwierigkeiten in der chinesischen Textilindustrie wider: Es gibt nur kleinere Mängel im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz und es sind gute Managementsysteme zur Überwachung der Arbeitsbedingungen etabliert. Vereinigungsfreiheit in den Fabriken wird häufig eingeschränkt, was auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen in China zurückzuführen ist. Überstunden sind ein gängiges Problem. Löhne für die reguläre Arbeitszeit erreichen nicht das von lokalen oder internationalen Stakeholdern geforderte Niveau.

WEISSRUSSLAND

Weißrussland wird von der Fair Wear Foundation als Risikoland eingestuft. Der dortige Lieferant (ID: 3012) zeichnet sich jedoch über sehr hohe Arbeitsstandards aus. Lediglich die Löhne werden als nicht existenzsichernd bewertet, auch wenn in der Fabrik der gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird.

ÜBERSICHT ALLER LIEFERANTEN

LOW RISK

FWF DATABASE CODE	FACTORY LOCATION	1ST YEAR OF PURCHASE	PRODUCING FOR OTHER FWF MEMBERS	FWF QUESTION-NAIRE	FWF COLP POSTED	AUDITED OR LOW RISK	AUDIT SCHEME
8484	Austria	1990	no	yes	yes	yes	
3253	Germany	2014	yes	yes	yes	yes	
10080	Germany	2016	no	yes	no	yes	
8495	Hungary	2012	no	yes	yes	yes	
10671	Hungary	2015	no	yes	yes	yes	
10515	Hungary	2009	no	yes	yes	yes	
3845	Hungary	2009	yes	yes	yes	yes	
8490	Hungary	2013	no	yes	yes	yes	
8487	Hungary	2013	no	yes	yes	yes	
8494	Hungary	2015	no	yes	yes	yes	
5846	Italy	2017	yes	yes	yes	yes	
11291	Latvia	2017	yes	yes	yes	yes	
5053	Latvia	2015	yes	yes	yes	yes	SA8000
11819	Latvia	2017	yes	yes	yes	yes	
11820	Latvia	2017	yes	yes	yes	yes	
11822	Latvia	2017	no	yes	yes	yes	
11823	Latvia	2017	yes	yes	yes	yes	
5054	Latvia	2015	yes	yes	yes	yes	SA8000
3285	Latvia	2015	yes	yes	yes	yes	SA8000
11824	Latvia	2017	yes	yes	yes	yes	
9952	Lithuania	2016	no	yes	yes	yes	
2881	Lithuania	2010	yes	yes	yes	yes	
3054	Lithuania	2010	yes	yes	yes	yes	
10514	Lithuania	2013	no	yes	yes	yes	
8510	Lithuania	2011	no	yes	yes	yes	
9953	Lithuania	2017	yes	yes	yes	yes	
8486	New Zealand	2010	no	yes	yes	yes	
8483	Poland	2010	no	yes	yes	yes	

HIGH RISK

FWF DATABASE CODE	FACTORY LOCATION	1ST YEAR OF PURCHASE	PRODUCING FOR OTHER FWF MEMBERS	FWF QUESTIONNAIRE	FWF COLP POSTED	AUDITED OR LOW RISK	AUDIT SCHEME	DATE
3012	Belarus	2011	yes	yes	yes	yes	FWF	April 2016
3801	China	2011	yes	yes	yes	no	-	
10079	China	2016	no	yes	no	no	-	
5839	China	2016	yes	yes	yes	yes	FWF	August 2016
11126	Ukraine	2017	yes	yes	yes	yes	FWF	Januar 2015
10518	Viet Nam	2016	yes	yes	yes	yes	FWF / SA8000	March 2016
3268	Viet Nam	2015	yes	yes	yes	yes	FWF / SA8000	March 2016
4568	Viet Nam	2011	yes	yes	yes	yes	FWF	Februar 2016
8497	Viet Nam	2010	no	yes	yes	yes	Better Work	December 2016
6027	Viet Nam	2013	no	yes	yes	yes	FWF	October 2014
10759	Viet Nam	2016	yes	yes	yes	yes	FWF	December 2016
8499	Viet Nam	2013	no	yes	yes	yes	FWF	May 2016
10081	Viet Nam	2015	no	yes	yes	yes	FWF	November 2016

ZIELE 2017/2018

Für das nachfolgende Geschäftsjahr möchte ORTOVOX tiefere Einblicke in die aktuelle Lieferkette gewährleisten. Durch die Initiierung eines CCS Prozesses (Content Claim Standard) kann maximale Transparenz und Nachverfolgbarkeit erfolgen. Aufgrund des Wachstums im Bereich Mountainwear und dem damit einhergehenden erhöhten Wollbedarf wird ORTOVOX fortan mit neuen, zusätzlichen tasmanischen Farmen zusammenarbeiten. Der persönliche, freundschaftliche Kontakt sowie die Weiterverfolgung des **ORTOVOX WOOL PROMISES** durch die Auditierung der neuen Farmen stehen dabei im Mittelpunkt. Eine verstärkte Mitgliedschaft und Zusammenarbeit strebt ORTOVOX auch mit dem Textilbündnis an. Bei den kontinuierlichen Verbesserungen in allen Bereichen legt ORTOVOX die Richtlinien der Fair Wear Foundation zugrunde. Damit wird ein besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit, Gewissenhaftigkeit sowie ethische und moralische Grundsätze gelegt. Gleichzeitig strebt ORTOVOX eine Leader Position der Fair Wear Foundation an.

GLOSSAR

CAP	Corrective Action Plan (Maßnahmenkatalog zur Verbesserung als Teil des Auditergebnisses)
CSR	Corporate social responsibility (sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln)
EOCA	European Outdoor Conservation Association
FOB	Free on board (internationale Handelsklausel)
FWF	Fair Wear Foundation
ILO	International Labour Organization
ISPO	Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München
OWP	ORTOVOX WOOL PROMISE

KONTAKT:

Stefanie Rieder-Haas
CSR Managerin
srieder@ortovox.com

„Bereits seit 2010 bin ich für ORTOVOX mit voller Leidenschaft im Einsatz.
Der Wechsel aus dem Bereich Marketing zu CSR war nicht nur für mich ein großer und wichtiger Schritt. Er zeigt auch, dass das Thema Nachhaltigkeit, welches bei ORTOVOX schon immer wichtig war, nun auch strukturell einen noch größeren Fokus bekommt. Ich freue mich daher sehr auf meine neue Aufgabe."